

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Pb-30-104/26

Aktenzeichen:

Amt: Bauen
Datum: 12.01.2026
Version: 1

zu behandeln in:
öffentlicher Sitzung
nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Flächennutzungsplan der Gemeinde Planebruch – Bestätigung Entwurf und Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Nein** mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
----------------	---------	---------	------	-------	------	-------	-------------

GV	1	26.01.2026					
----	---	------------	--	--	--	--	--

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Pb-30-104/26

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Planebruch bestätigt den Entwurf zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Planebruch einschließlich der Planzeichnungen (Stand: Entwurf, Dezember 2025), der Begründung (Stand: Entwurf, Dezember 2025) und dem Umweltbericht einschließlich der Umweltkarten (Stand: Entwurf, Dezember 2025) sowie den Entwurf zum Landschaftsplan (Stand: Oktober 2025) und gibt die Unterlagen zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 und zur förmlichen Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden nach § 2 Absatz 2 BauGB frei.

Der Beschluss wird gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Planebruch bekannt gemacht.

Mitwirkungsverbot:

Aufgrund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg haben folgende Gemeindevertreter weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Die Gemeindevertretung Planebruch hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 13.11.2023 die Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Planebruch beschlossen (Pb-30-251/23).

Das Planungsziel ist die grundsätzliche Darstellung der städtebaulichen Entwicklung der Ortsteile Cammer und Damelang-Freienthal in den Gemarkungen Cammer, Damelang und Freienthal sowie im Bereich des Forsthauses Johannisthal in der Gemarkung Oberjünne, welches im Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberjünne aus dem Jahr 2000 noch nicht enthalten war. Außerdem soll sonstiges Sondergebiet für Photovoltaikanlagen zur Gewinnung von Solarstrom dargestellt werden. Durch diese sonstigen Sondergebiete sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächen-PVA Cammer“ geschaffen werden. Dieser wird im Parallelverfahren aufgestellt

und muss sich aus dem Flächennutzungsplan entwickeln. Vorhabenträgerin dieser Freiflächen-PV-Anlage ist die Solarkraftwerk Cammer GmbH & Co. KG, Brandenburger Straße 22 in 14778 Golzow.

Die Aufstellung des Flächennutzungsplans erfolgt im Regelverfahren. Das beinhaltet die Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB.

Nach § 2a BauGB ist dem Flächennutzungsplan ein Umweltbericht nach Anlage 1 zum BauGB beizulegen, in dem die nach § 2 Abs. 4 BauGB ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes dargestellt sind. Der Umweltbericht, welcher einen gesonderten Teil der Begründung bildet, ist in den vorliegenden Unterlagen zum Entwurf enthalten.

Der vorliegende Entwurf des Landschaftsplans wurde anlässlich der Aufstellung des Flächennutzungsplans erarbeitet. Die Landschaftsplanung hat die Aufgabe, die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege für die Gemeinde Planebruch zu konkretisieren und die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele aufzuzeigen. „Landschaftspläne sind aufzustellen, sobald und soweit dies im Hinblick auf Erfordernisse und Maßnahmen im Sinne des § 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 4 erforderlich ist, insbesondere weil wesentliche Veränderungen von Natur und Landschaft im Planungsraum eingetreten, vorgesehen oder zu erwarten sind“ (§ 11 Bundesnaturschutzgesetz).

Die Bekanntmachung der Auslegung erfolgt zum nächstmöglichen Termin im „Amtsblatt für die Gemeinde Wiesenburg/Mark, das Amt Brück und das Amt Niemegk – Flämingboten“.